Artikel vom 08.08.2018

Neues aus dem Kabinett

Schnelle Hilfe für Bayerns Landwirte



Traktor; Landwirt

Soforthilfe beschlossen: Die Bayerische Staatsregierung will die von Trockenheit und Hitze besonders betroffenen Landwirten im Freistaat rasch finanziell unterstützen.

Bayerns Ministerpräsident Markus Söder: „Die Auswirkungen des Klimawandels stellen unsere Landwirte vor große Herausforderungen. Die Staatsregierung ist sich ihrer Verantwortung bewusst: Wir lassen unsere Bauern in Notlagen nicht allein und helfen schnell und unbürokratisch."

Da wegen der Ernteausfälle auf vielen Bauernhöfen bereits das Futter für die Tiere knapp wird, hat das Kabinett finanzielle Hilfen für den notwendigen Zukauf von Futtermitteln beschlossen. Die Bayerische Landwirtschaftsministerin Michaela Kaniber kündigte an: „Überall dort, wo erhebliche Ertragseinbußen zu erwarten sind, wollen wir die Mehrkosten für Grundfutter zur Hälfte maximal bis zu 50.000 Euro pro Betrieb ausgleichen." Eingereicht werden können Rechnungen, die ab dem 1. August 2018 datiert sind.

Um Engpässe beim Tierfutter zu vermeiden, lässt Bayern darüber hinaus ab sofort den Anbau von Zwischenfrüchten auf ökologischen Vorrangflächen ohne bürokratische Auflagen zu – auch, wenn die dafür notwendige Genehmigung des Bundes noch aussteht. „Die Zeit drängt, wir brauchen jetzt schnelle und praxisgerechte Lösungen für unsere Bauern und ihre Tiere", so Kaniber. Bayern hat deshalb bereits landesweit Brachflächen zur Futternutzung freigegeben.

Kaniber kündigte zudem Hilfen für die entstandenen Ernteausfälle an, sobald der Bund Klarheit geschaffen habe: „Der Bund muss unverzüglich darlegen, auf welche Art und in welcher Höhe es Bundesmittel bei Ernteausfällen geben wird. Außerdem wollen wir eine staatlich unterstützte Mehrgefahrenversicherung für die Landwirtschaft."